

Die Flora von Meissen in Sachsen.

Von Apotheker Schlimpert in Cölln a. d. Elbe.

(Forts. v. S. 64 d. J.)

- Plantago media* L. Gemein.
„ *major* L. Gemein.
„ *lanceolata* L. Gemein.
„ *arenaria* W. et K. Am rechten Elbufer von Sörnewitz bis Niederwartha. Am linken Elbufer bei Zehren. An diesen Standorten häufig — sonst selten.

73. Fam. Campanulaceen.

- Jasione montana* L. Gemein.
Phyteuma orbiculare L. Zwischen Kaschka und Mehren.
„ *spicatum* L. Häufig.
Campanula rapunculoides L. Häufig.
„ *Trachelium* L. In Laubwäldern. Verbreitet.
„ *rotundifolia* L. Gemein.
„ *patula* L. Gemein.
„ *persicifolia* L. Zerstreut.
„ „ *hispida* Lej. Schieritzer Park. Weg hinter der Knarre nach dem Proschwitzer Lusthaus zu. Im heiligen Grunde. Zerstreut.
„ *Cervicaria* L. Hinter Naundörfchen. Vor Unkersdorf. Selten i. G.
„ *glomerata* L. Bei Cossebaude, Niederwartha, Gauerwitz und Gröbern. Zerstreut.

74. Fam. Cucurbitaceen.

- Bryonia alba* L. Nicht selten angepflanzt.
„ *dioica* Jacq. An der Scheune des Stadtgutes. Selten.

75. Fam. Rubiaceen.

- Sherardia arvensis* L. Verbreitet.
Asperula glauca Bess. An den Abhängen im heiligen Grunde, an der Knarre. Proschwitz und Zadel. Hier häufig.
„ *cynanchica* L. Wie oben, ausserdem bei Sörnewitz, auf der Posel, bei Prositz und Wachtnitz. A. d. O. häufig, sonst selten.
„ *odorata* L. Im Seusslitzer Holz. Im Gersdorfer Wald. Selten i. G.

Galium Cruciata Scop. Gemein.

„ *tricorne* With. Am Ziegenbusch. Selten.

„ *Aparine* L. Gemein.

„ *uliginosum* L. In der nassen Aue. Niederjahna und Mohlis. Bei Dippelsdorf und Moritzburg. Zerstreut.

„ *palustre* L. Gemein.

„ *boreale* L. In der nassen Aue bei Gröbern. In Oberau. Auf den Gohsewiesen. Anhöhe zwischen Prossitz und Wachtnitz.

„ *silvaticum* L. An den Elbufern. Häufig.

„ *verum* L. Fast gemein.

„ *Mollugo* L. Gemein.

„ „ *b. ochroleucum* Wolf. Häufig.

„ *saxatile* L. Auf der deutschen und römischen Posel. Zerstreut.

„ *silvestre* Poll. Häufig i. G.

76. Fam. Caprifoliaceen.

Sambucus nigra L. Gemein.

„ *racemosa* L. Ziegenbusch. Triebischthal. Zerstreut.

Viburnum Opulus L. In Schieritz an der Lommatzsch. Im Jahna-
thal. Bei Sebschütz.

Lonicera Periclymenum L. Hin und wieder verwildert.

„ *Xylosteum* L. Selten.

„ *tatarica* L. In Siebeneichen und Proschwitz.

77. Fam. Valerianeen.

Valeriana officinalis L. Im Diebesgrund. An der Lockwitz und Gohse. An den Oberauer Teichen. Häufig.

„ *sambucifolia* Mik. Im Lössnitzgrund. An der Roder. Selten.

„ *dioeca* L. Gemein.

Valerianella olitoria L. Gemein.

„ *Auricula* DC. Auf Stoppelfeldern bei Constappel und Naundörfchen. Selten i. G.

„ *dentata* Poll. An Feldrändern zwischen Altzelle und Gersdorf. Bei Bohnitzsch und Zaschendorf. Zerstreut.

78. Fam. Dipsaceen.

Dipsacus silvester Mill. Auf Feldrainen am Harthgraben. Im Radeland Erlicht. Bei Bohnitzsch. Bei Zadel.

Cossebaude, Gauernitz und Niederwartha. Ziemlich verbreitet.

„ Fullonum Mill. In der Lommatzscher Gegend gebaut.

„ pilosus L. Bei Zscheila. Hinter Naundörfchen im tiefen Grund. Am Bachrande kurz vor der Schänke in Wahnitz. Selten.

Knautia arvensis Coult. Gemein.

Succisa pratensis Mnch. Gemein.

Scabiosa columbaria L. Häufig auf den Elbwiesen.

„ ochroleuca L. Am Elbdamm bei der Knarre. Auf der Posel. Bei Zscheila. Nicht selten i. G.

(Schluss folgt.)

Botanische Skizze aus den penninischen Alpen.

Von Dr. E. Huetlin in Freiburg (Breisgau).

(Forts. v. S. 71 d. Jahrg.)

C. lagopina Wahlenb., *C. nemorosa* Willd., *C. ericetorum* Poll., *C. claviformis* Hopp., und *C. sempervirens* Vill., sowie die hübschen Gräser *Avena versicolor* Vill., *A. subspicata* Clairv. und *Agrostis alpina* Scop. Zwischen den Binsen und Simsen zeigten sich die weisshaarigen Fruchtköpfchen von *Eriophorum vaginatum* L. und *E. Scheuchzeri* Hopp.

Nachdem wir an den Ufern dieses lieblich gelegenen kleinen Alpensees unsern Imbiss genommen, schickten wir uns an, die etwa 1 Stunde lange Moräne des Findelengletschers zu durchsuchen. Zwischen den vielen Geschiebestücken, die hier trümmerartig herumliegen, zeigte sich in enormer Fülle und Ueppigkeit die hellrote *Epilobium Fleischeri* Hochst., welche aber nur an vereinzelten Stellen schon voll aufgeblüht war. Dagegen schmückte *Draba aizoides* L. mit ihrer gelben Blumenkrone an vielen Stellen die kahlen und unwirtlich aussehenden Felsblöcke. Gleichfalls in ziemlicher Verbreitung fand ich *Draba Johannis* Host., während *Draba frigida*, *laxa* Saut. weit seltener auftrat und nur Biner so glücklich war, ein einziges Exemplar der äusserst seltenen *Draba Thomasii* Koch. zu entdecken.

Wir durchsuchten nun die Moräne in nord-östlicher Richtung uns gegen „Gründje“ und den 2543 m hoch gelegenen „Stellisee“ wendend. Auf dieser Tour zeigte sich uns noch manches seltene Hochalpenpflänzchen, wie z. B.: *Sagina saxatilis* Wimm., *Alsine laricifolia* Wahlenb. und *A. recurva* Wahlenb., sowie *Cerastium latifolium* b. *glaciale* Thom. und *Trifolium saxatile* All. Auf den steilen Steinabhängen gegen „Gründje“ sammelte ich noch *Rhodiola rosea*, *Potentilla frigida* Vill. und die noch nicht aufgeblühte *Sibbaldia procumbens* L. Vergeblich suchte ich nach der *Potentilla caulescens* L., welche ich im vorigen Sommer vom Nägelisgrätli bei der Grimsel mitbrachte, und auch schon vor einigen Jahren an der Bergüner Steig in Graubünden beobachtete. Zwischen den Geröllstücken blühte *Tamarix germanica* Mrt., *Erigeron uniflorus* L. und *E. alpinus* L. und in der Nähe vom Stellisee die auch schon in der Umgebung des Findelsees vorkommende *Artemisia mutellina* Vill., *A. glacialis* L. und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schlimpert Alfred Moritz

Artikel/Article: [Die Flora von Meissen in Sachsen. 91-93](#)